

Zeit

(Kurzfassung)

Zeit ist heute so selbstverständlich, wie sie es auch für die Menschen vor tausenden Jahren war (Erinnerung an den gestrigen Tag). Genau so selbstverständlich, weil mit eigenen Augen zu sehen, war für sie das Wandern der Sonnenscheibe über die einsehbare Weite ihres Lebensraumes.

Doch was hat das mit dem für das Sehen unserer Augen wichtigen lichtempfindlichen Molekül Rhodopsin, mit Lurchen und Reptilien vor Millionen von Jahren, mit der Frage „Warum haben Bäume kein Gehirn?“, mit den Ansichten von Newton und Leibniz über Zeit und Raum und schließlich auch mit der Relativitätstheorie zu tun?

Bei der Frage, wie Relativitätstheorie und Betome zusammenhängen oder sich unterscheiden, stellte sich die Zeit als wesentlicher Faktor heraus. Das physikalisch-materielle Wesen der Zeit wurde gesucht und nicht gefunden. Als Ergebnis ist die Erklärung der Zeit durch die Evolution gefunden worden.

Berechnungen mit Betomen basieren auf zwei Längen, die aus der 3K-Strahlung des Weltraumes resultieren. Die Zeit im herkömmlichen Formelsystem wird mittels der Lichtgeschwindigkeit in eine Länge transformiert. Betome brauchen die Zeit nicht.